

Neophyten - Raus damit!

Problematische exotische Sträucher erkennen und entfernen

KIRSCHLORBEER (*Prunus laurocerasus*)

Seit diesem Jahr ist der Verkauf in der Schweiz verboten. Die Beeren werden von Vögeln gefressen und ausgeschieden. Dadurch verbreitet er sich unkontrolliert ausserhalb von Gärten und verdrängt andere Pflanzen.



Foto: nateco AG

Erkennung

- **Blätter:** Immergrün, ledrig, glänzend, 10-20cm lang
- **Blüten:** Weisse aufrechte Trauben im April/Mai
- **Früchte:** Schwarze kirschähnliche Beeren
- **Wuchs:** Dichte, undurchdringliche Bestände

Richtige Entsorgung

- **Mit Wurzeln ausgraben** (sonst treibt er wieder aus) und mit Grünabfuhr entsorgen
- **Beeren entfernen:** Vor Samenreife beseitigen

SOMMERFLIEDER (*Buddleja davidii*)

Die beliebte Gartenpflanze verbreitet per Samenflug auf wenig genutzten Flächen rasant. Sie verdrängt so andere Pflanzenarten. Und auch wenn auf dem Sommerflieder häufig Schmetterlinge beobachtet werden; Im Gegensatz zu einheimischen Straucharten sind seine Blätter für die Raupen der Schmetterlinge nicht geniessbar.



Foto: nateco AG

Erkennung

- **Blüten:** Violette, rosa oder weisse kegelförmige Rispen
- **Blätter:** Lanzettlich, unterseits graufilzig
- **Duft:** Intensiv süsslich
- **Wuchs:** Schnell wachsend, bis 3m hoch

Richtige Entsorgung

- **Vor Samenreife** entfernen (August!)
- **Mit Wurzeln:** Sonst starker Neuaustrieb
- **Verblühtes entfernen:** Verhindert weitere Verbreitung

ESSIGBAUM (*Rhus typhina*)

Der Essigbaum verbreitet sich über Wurzeln stark. Durch Deponie von Schnittgut gelangt er in Wälder oder auf wenig genutzten Flächen und verdrängt dort andere Arten.



Foto: <https://www.mein-gartenexperte.de/pflanzen/essigbaum> (abgerufen: 16.9.25)

Erkennung

- **Blätter:** Gross, gefiedert, 11-31 Teilblättchen
- **Herbstfärbung:** Spektakulär rot-orange
- **Früchte:** Rote, kerzenartige, dichte Stände
- **Triebe:** Behaart, "geweihähnlich"

Richtige Entsorgung

- **Alle Wurzelausläufer** über mehrere Jahre verfolgen
- **Mehrfache Nachkontrolle** nötig
- **Professionelle Hilfe** oft sinnvoll

GÖTTERBAUM (*Ailanthus altissima*)

Seine Samen fliegen weit und gelangen so in den Wald und auf wenig genutzte Flächen. Dort werden über Wurzelausschläge und Samenfluge dichte Bestände gebildet, die andere Arten verdrängen.



Foto: nateco AG

Erkennung

- **Blätter:** Sehr gross, gefiedert, bis 60cm lang
- **Drüsen:** Am Blattgrund (wichtiges Erkennungsmerkmal)
- **Früchte:** Geflügelte Nüsschen, hängen in Büscheln
- **Rinde:** Glatt, hellgrau mit weisslichen Streifen

Richtige Entsorgung

- **Jung entfernen:** Später wird es sehr schwierig
- **Komplett mit Wurzelsystem:** Sonst explosionsartiger Neuaustrieb
- **Mehrjährige Nachkontrolle** erforderlich

HANFPALME (*Trachycarpus fortunei*)

Die Früchte der Chinesischen Hanfpalme werden von Vögeln verzehrt. Die Samen gelangen so auch in siedlungsferne Gebiete (z.B. in den Wald). Um Verhältnisse wie im Tessin zu verhindern, wo Unterwuchs in Wäldern von Palmen und Kirschlorbeer dominiert wird, ist der Verkauf seit diesem Jahr in der Schweiz verboten.



Foto: nateco AG

Erkennung

- **Stamm:** Mit braunen Fasern umhüllt
- **Blätter:** Grosse Fächer, tief eingeschnitten
- **Früchte:** Kleine blaue Beeren (selten in unserem Klima)
- **Wuchs:** Einzelstamm, palmentypisch

Richtige Entsorgung

- **Gesamte Pflanze** entfernen
- **Wurzelstock** vollständig ausgraben
- **Normale Grünabfuhr** möglich

BLAUGLOCKENBAUM, PAULOWNIE (*Paulownia tomentosa*)

Eine einzige Paulownie kann jährlich bis zu 20 Millionen Samen produzieren. Diese können mit dem Wind über weite Distanzen verteilt werden. So gelangt die Paulownie zunehmend in die Wälder und breitet sich dort stark aus.

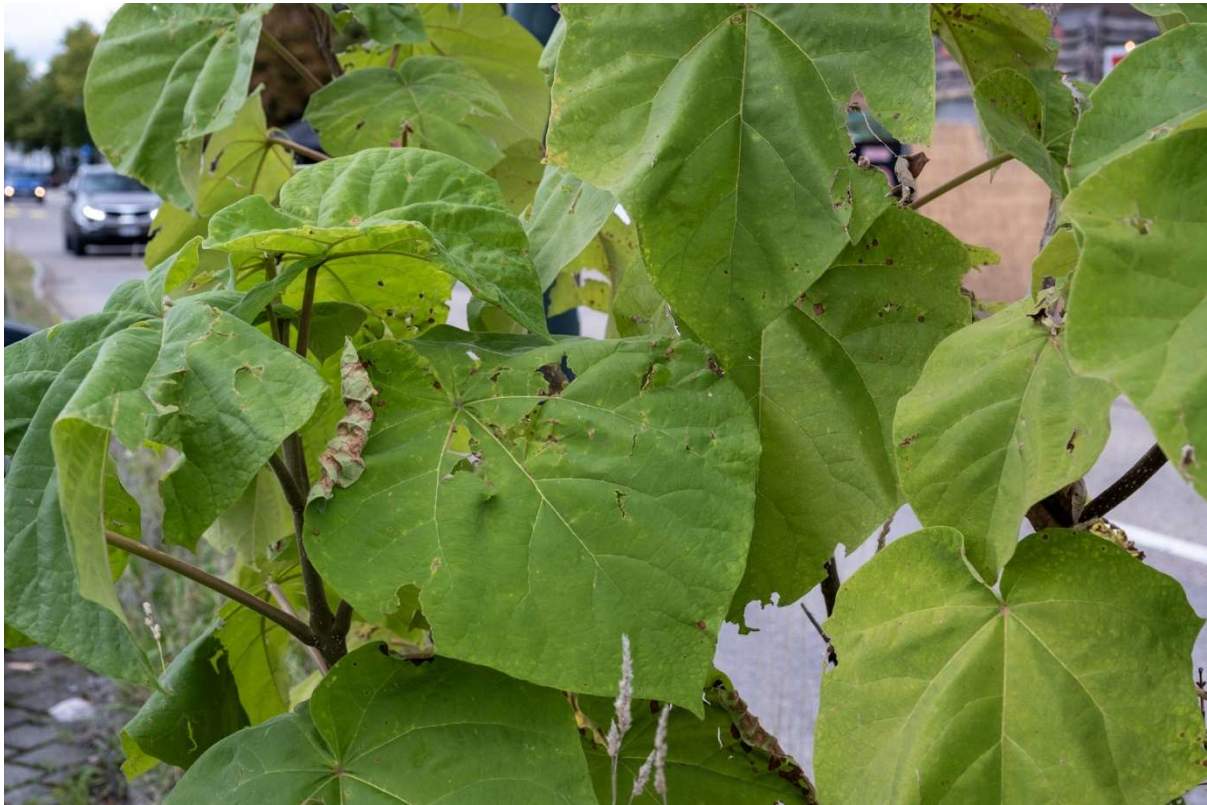


Foto: nateco AG

Erkennung

- **Blätter:** Riesig herzförmig, bis 40cm breit
- **Blüten:** Violette, glockenförmige Rispen
- **Kapseln:** Eiförmige Fruchstände mit vielen Samen
- **Wuchs:** Sehr schnell, lockere Krone

Richtige Entsorgung

- **Jetzt noch einfach:** Vor weiterer Etablierung
- **Mit Wurzeln:** Treibt sonst stark aus dem Stock
- **Vor Samenreife:** Verhindert Massenverbreitung

SCHNEEBEERE (*Symphoricarpos albus*)

Die Schneebeere bildet durch Wurzelausläufer dichte Bestände und verdrängt so andere Pflanzen.



Foto: <https://www.bienenroute.de/pflanzen/gewoehnliche-schneebeere-symphoricarpos-albus> (abgerufen: 16.9.25)

Erkennung

- **Beeren:** Auffällig weiss, bleiben lange hängen
- **Blätter:** Klein, oval, unscheinbar
- **Wuchs:** Niedrig, bildet dichte Teppiche
- **Ausläufer:** Breitet sich stark über Wurzelausläufer aus

Richtige Entsorgung

- **Alle Ausläufer** systematisch verfolgen
- **Mehrjährige Nachkontrolle:** Treibt aus kleinsten Wurzelresten
- **Flächige Bekämpfung** oft nötig

SEIDIGER HORNSTRAUCH (*Cornus sericea*)

Er verbreitet sich häufig entlang von Waldrändern oder entlang von Gewässern. Seine Samen bleiben im Boden über mehrere Jahre keimfähig.



Foto: <https://www.infoflora.ch/de/flora/cornus-sericea.html> (abgerufen: 16.9.25)

Erkennung

- **Rinde:** Leuchtend rot (ähnlich Rotem Hartriegel)
- **Blätter:** Gegenständig, bogige Nervatur
- **Beeren:** Bläulich-weiss (nicht rot wie bei einheimischem Hartriegel)
- **Ausläufer:** Bildet über Stolonen grosse Bestände

Richtige Entsorgung

- **Alle Ausläufer** über weite Bereiche verfolgen
- **Nicht verwechseln** mit einheimischem Roten Hartriegel (rote Beeren!)
- **Besonders an Gewässern** konsequent entfernen